

10. April 2003

## Nationalpark Kellerwald - GRÜNE begrüßen Votum aus Frankenau

Der Kreisvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Landtagsabgeordnete Jürgen Frömmrich (Frankenberg) begrüßte das positive Votum der Gemeindevertretung Frankenau für die Einrichtung eines Nationalparks im Kellerwald. „Dieses Votum ist ein Startsignal für die Entwicklung der Region. Die Gemeindevertreter von Frankenau haben die Zeichen der Zeit erkannt und geben mit ihrer Entscheidung einen echten Schub für die Ausweisung eines Nationalparks in die Region Waldeck-Frankenberg.“ Der Grünesprecher erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass es bereits positive Entscheidungen der Stadtparlamente von Bad Wildungen und Bad Zwesten (Schwalm-Eder) gibt.

Frömmrich fordert die Fraktionen im Kreistag auf, sich auf eine gemeinsame Resolution „pro Nationalpark Kellerwald“ zu einigen und damit unter Beweis zu stellen, dass die politischen Entscheidungsträger auf Kreisebene in der Lage sind bei wichtigen Entscheidungen für die Region an einem Strang zu ziehen. „Es geht hier immerhin um Fördermittel der EU in einer Größenordnung von 10 bis 15 Millionen Euro, die der Region einen echten Entwicklungsschub geben könnten.“

Auf Unverständnis stoßen bei den Grünen die Äußerungen aus der Gemeinde Edertal. „Es kann nicht sein, dass Vertreter der Gemeinde Edertal für sich das Definitionsrecht für den Begriff der „betroffenen Region“ in Anspruch nehmen, so Frömmrich weiter.“ Ein Nationalpark Kellerwald-Edersee wirkt nach Auffassung der Grünen auf die ganze Region Waldeck-Frankenberg und auf Teile des Schwalm-Eder-Kreises. Es ist daher auch in einer parlamentarischen Demokratie Aufgabe und Recht der anderen Städte und Gemeinden und natürlich auch der Landkreise sich zum Nationalpark zu äußern. „Ich unterstütze ausdrücklich die Auffassung von Landrat Eichenlaub, der die 22 Städte und Gemeinden im Landkreis Waldeck-Frankenberg und die Städte und Gemeinden im Schwalm-Eder-Kreis, die im Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee organisiert sind, aufgefordert hat, sich durch Parlamentsbeschluss zum Nationalpark zu positionieren.“

Frömmrich, der auch Stadtverordneter in Frankenberg ist, kündigte an, dass er Kontakt mit den Fraktionen im Stadtparlament der Illerstadt aufnehmen will, um auch in der ehemaligen Kreisstadt ein positives Votum für den Nationalpark Kellerwald Edersee hin zu bekommen.

Ein Nationalpark Kellerwald wäre aus Naturschutzsicht aber auch aus Sicht der Regionalentwicklung eine echte Chance, die jetzt nicht leichtfertig vertan werden sollte. „Diese Chance sollten wir jetzt nutzen,“ so der Landtagsabgeordnete abschließend.